

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

20.12.1905

Mittwoch, den 20. Dezember 1905.

13. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudiert:

Violetta.

(La Traviata.)

Oper in drei Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Violetta Valery, Flora Bervoix, Annina, Alfred Germont, Georg Germont, Gaston, Baron Douphol, Marquis d'Obigny, Doktor Grenvil, Josef, Diener bei Flora, Ein Bote, Alice Schenker, Käthe Warmersperger, Frieda Meyer, Hans Bussard, Jan van Gorkom, Friedr. Erl, Hans Keller, Franz Roha, Josef Mark, Eugen Kalnbach, Adolf Bodenmüller, August Haag, and friends of Violetta and Flora.

Ort der Handlung: Paris und Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Dienstag, den 19. Dezember, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Mittwoch, den 20. Dezember, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Table showing prices for different seating areas: Fremdenloge (7 M. - Pf.), 1. Rang Loge (6 M. - Pf.), Amphitheater (6 M. - Pf.), Sperrsitz I. Abt. (5 M. - Pf.), Sperrsitz II. Abt. (4 M. 50 Pf.), 2. Rang Loge (2 M. 50 Pf.), 3. Rang Loge (1 M. 50 Pf.), Stehplatz im 2. oder 3. Rang (1 M. - Pf.), Galerie (- M. 60 Pf.).

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Luise Kachel-Bender, Heinrich Schilling, Max Schneider.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Donnerstag, den 28. Dezember: 14. Abonnements-Vorstellung.